Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Gebäudemanagement
Sachbearbeiter/in: Rainer Frauendorf

Vorlage

Datum: 25.01.2018
Vorlage RGM/3409/2018

TOP	Betreff **Sachstandsbericht Ratssaal - fehlender 2. Rettungsweg**
Beschlussentwurf: Das Beratungsergebnis bleibt abzuwarten.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	15.02.2018	öffentlich

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschuss für Bauen und Verkehr vom 23.11.2017 wurden drei Möglichkeiten zur Errichtung eines zweiten Rettungsweges für den Ratssaal des Rathauses vorgestellt.

Es besteht die bauliche Möglichkeit, den Saal über äußere Rettungswege anzuschließen, einmal in Richtung Innenhof und einmal in Richtung Stadt/Bahnhofsstraße. Oder der Ratssaal wird über ein innenliegendes Treppenhaus angeschlossen, das im Bereich des angrenzenden Heimatmuseums errichtet werden muss.
Durch die notwendige Hinzuziehung der Unteren Denkmalschutzbehörde werden die Möglichkeiten stark eingeschränkt. Eine Entfluchtung Richtung Innenhof wird nicht akzeptiert und auch die äußere Treppenanlage Richtung Stadt muss sich optisch stark dem bestehenden Gebäude unterordnen.

Die innenliegende Lösung des zu erstellenden Rettungsweges bietet zusätzlich die Möglichkeit über einen Aufzug den Sitzungssaal zu erreichen und ebenfalls im Bereich des entstehenden Treppenhauses sanitäre Einrichtungen vorzuhalten. Damit könnte man den Wünschen nach barrierefreier Zugänglichkeit zu den Sitzungen der Stadt entsprechen und die unzureichende öffentliche Toilettenanlage des Rathauses neu erstellen.

Mit einzurechnen in den Kostenansatz ist die durch die Umnutzung bedingte brandschutztechnische Ertüchtigung der Rettungswege innerhalb des Rathauses. Die Anpassung an die denkmalbehördlichen Auflagen erhöht den Aufwand der Maßnahme.

Des Weiteren sind die Auswirkungen auf die Funktionalität des Heimatmuseums in die Überlegungen mit einzubeziehen. Das Konzept des neu gestalteten Museums beinhaltet die Zweiteilung der Präsentation. Im Eingangsbereich incl. der Empore werden die Exponate in histo-

rischer Umgebung in Bezug zum Gebäude ausgestellt. Im erdgeschossigen Museumssaal ist der moderne Ansatz der Darstellung gewählt, insbesondere in Hinblick auf Technik und Umgebung. Er jeweilige Fortfall einer Ausstellungsfläche bedingt die Auslagerung oder Neukonzeptionierung des Heimatmuseums.

Eine vierte Alternative zur Veränderung der Bestandsituation ist die Verlegung des Sitzungssaals in den darunterliegenden Museumsraum im Erdgeschoß. Zwar ist auch hier ein zweiter baulicher Rettungsweg zu installieren, der auch brandschutztechnische Auflagen erfüllen muss. Die entstehenden Kosten werden gegenüber der Lösung im Obergeschoss erheblich niedriger. Hierbei ist der Fortfall des Heimatmuseums unumgänglich. Aufgrund des erforderlichen Bauantrags für die Nutzungsänderung müssen auch in diesem Fall die Rettungswege innerhalb des Rathauses ertüchtigt werden.

Die Kosten für eine Optimallösung sind derzeit noch nicht bezifferbar, dennoch wurden für die Haushaltsplanaufstellung zunächst 900.000 € angenommen und eingestellt. In diesen Kosten ist auch die Brandschutzertüchtigung für die beiden Treppenhäuser im Hauptflügel des Schlosses enthalten.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Rainer Frauendorf